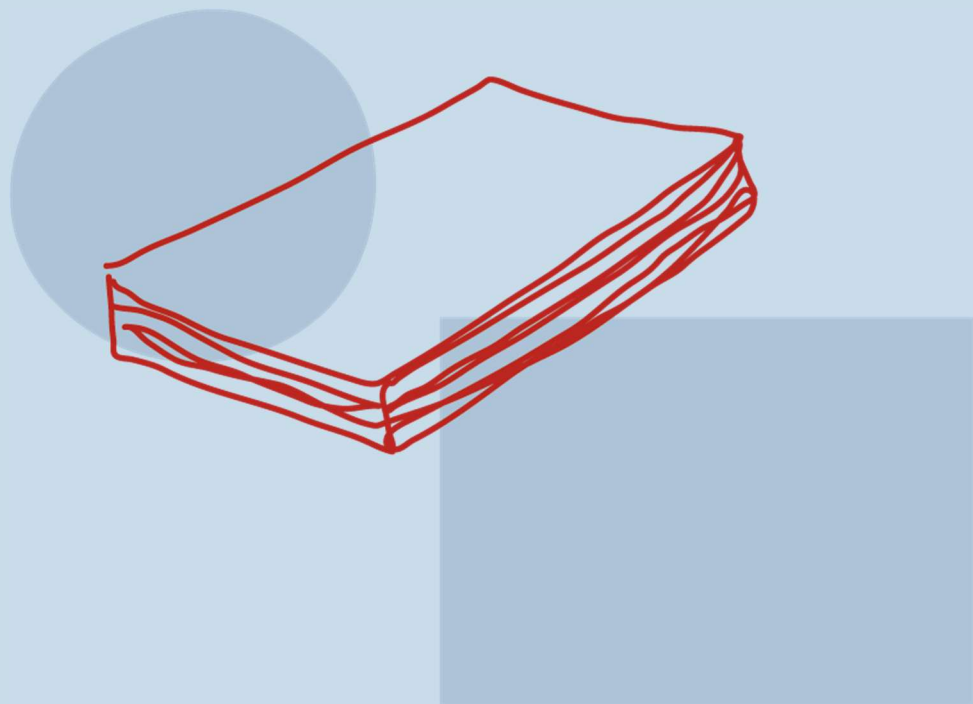


Aktivitäten 2025

Jahresbericht Bildungsinstitut ARC



Stabilisierung mit klarem Blick nach vorne

Inhalt

Stabilisierung mit klarem Blick nach vorne.....	2
Personelles und Organisation	3
Kursjahr 2025 – im Fokus.....	4
Jahresrechnung 2025.....	6
Jahresrückblick ARC mit	7
Travail.Suisse Formation –Kooperation, Qualität und Entwicklung	7
Personelles und Organisation	7
Jubiläum CFP-OCST	8
Zentrale Entwicklungen und Erfolge 2025	8
Jahresrechnung 2025.....	10
Ausblick und gemeinsame Weiterentwicklung.....	10

Redaktion: Nathalie Benoit
Übersetzung ins Französische: Thomas Gremaud
Genehmigt vom Vorstand: 11.05.2026
Genehmigt Mitgliederversammlung: 01.07.2026

Stabilisierung mit klarem Blick nach vorne

Lernen begleitet uns ein Leben lang – besonders im Arbeitsalltag, wenn sich Anforderungen verändern, neue Aufgaben entstehen oder wir uns weiterentwickeln wollen. Weiterbildung schafft Orientierung, stärkt Kompetenzen und gibt Sicherheit.

Für das Bildungsinstitut ARC war das Jahr 2025 ein Jahr der Stabilisierung und der gezielten Weiterentwicklung.

Nach personellen Veränderungen lag der Fokus darauf, den Kursbetrieb zu sichern und die Qualität der Angebote auf hohem Niveau zu gewährleisten. Gleichzeitig wurde das Kursprogramm bewusst fokussiert, um die Durchführungssicherheit zu erhöhen und die Weiterbildungen noch stärker an den Bedürfnissen der Arbeitnehmenden auszurichten.

Diese Ausrichtung hat sich bewährt: Die Kurse wurden gut besucht und die Rückmeldungen sind sehr positiv. Besonders geschätzt werden die Praxisnähe, die Vielfalt der Methoden und der direkte Bezug zum Arbeitsalltag. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen ein, tauschen sich aus und entwickeln gemeinsam Lösungen für konkrete Herausforderungen – genau darin liegt die Stärke unserer Angebote.

Gleichzeitig hat das Jahr wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt: Themen wie psychische Gesundheit, Digitalisierung und neue Formen der Zusammenarbeit bleiben zentral.

ARC versteht sich als gemeinsames Bildungsinstitut der Mitgliedsverbände und als Ort des Lernens, des Austauschs und der Weiterentwicklung. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen sowie die Rückmeldungen aus den Kursen bilden die Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Angebots.

Wir danken allen Kursleitenden, Teilnehmenden und Partnerorganisationen herzlich für ihr Engagement und ihr Vertrauen.

Mit einem klaren Blick nach vorne werden wir auch künftig praxisnahe und wirksame Weiterbildungen für Arbeitnehmende anbieten.

Praxisnah, relevant und nah an den Bedürfnissen der Arbeitnehmenden:

Das Kursjahr 2025 stand im Zeichen der Stabilisierung und gezielten Weiterentwicklung unseres Angebots.

Bild vom Kurs: «KI-Tools für den Berufsalltag»



Personelles und Organisation

Veränderungen in der Geschäftsleitung und Administration

Im Jahr 2025 kam es zu mehreren personellen Veränderungen innerhalb des Bildungsinstituts ARC.

Im Mai übernahm Nathalie Benoit die Geschäftsleitung von Daphna Paz, die sich beruflich neu orientiert hat. ARC dankt Daphna Paz herzlich für ihr grosses Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Instituts. Mit Nathalie Benoit übernimmt eine erfahrene Fach- und Führungsperson die Leitung, die langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung sowie in der strategischen und didaktischen Weiterentwicklung mitbringt.

Im Dezember übergab Francesca Fumasoli ihre Aufgaben in der Administration an Sabrina Canzano, die bereits mehrere Jahre als Kursleiterin bei ARC tätig war. Diese Verbindung von administrativer und didaktischer Erfahrung stärkt die Praxisnähe und Kontinuität im operativen Betrieb.

Veränderungen im Vorstand

Auch im Vorstand kam es im Berichtsjahr zu Veränderungen. Mit Jackie Vorpe, Leiterin Bildungspolitik und Mitglied der Geschäftsleitung von Travail.Suisse und Ramona Bachofen, Leiterin Regionalsekretariat Chur von Syna wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand aufgenommen, die zusätzliche Perspektiven und Erfahrungen einbringen.

Gleichzeitig verabschiedet sich ARC von Gabriel Fischer und Petra Däscher, die das Bildungsinstitut über mehrere Jahre hinweg engagiert begleitet und mitgeprägt haben. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihre wertvolle Arbeit.

Von links nach rechts:

Nathalie Benoit,
Sabrina Canzano,
Jackie Vorpe,
Ramona Bachofen



Die personellen Veränderungen prägten das Jahr 2025 in organisatorischer Hinsicht spürbar. Sie erforderten eine Phase der Einarbeitung und Abstimmung, konnten jedoch insgesamt gut aufgefangen werden.

Gleichzeitig eröffneten sie neue Perspektiven für die Weiterentwicklung von ARC. Bestehende Strukturen wurden überprüft, Abläufe geklärt und die Zusammenarbeit im Team sowie mit den Partnerorganisationen weiter gestärkt.

Kursjahr 2025 – im Fokus

Überblick

Das Kursjahr 2025 war geprägt von einem stabilen und gezielt gesteuerten Kursbetrieb.

Insgesamt wurden 81 Kurse sowie 15 Zusatzangebote ausgeschrieben, wovon 63 Kurse durchgeführt werden konnten. An den Weiterbildungen nahmen 605 Personen teil.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Kursprogramm bewusst fokussiert. Ziel war es, die Durchführungssicherheit zu erhöhen und die Angebote noch stärker auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden auszurichten. Diese strategische Steuerung führte zu einer stabileren Durchführung sowie zu einer besseren Auslastung der Kurse.

**63
Kurse**

Angebot und Inhalte

Das Kursprogramm deckte zentrale Themen des Arbeitsalltags gemäss aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt und den Bedürfnissen der Teilnehmenden ab und verband fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen.

Im Zentrum standen Weiterbildungen, die direkt im Berufsalltag anwendbar sind und die Handlungssicherheit der Teilnehmenden stärken. Inhaltlich reichten die Angebote von Gesundheit und Resilienz über Kommunikation und Zusammenarbeit bis hin zu Selbstmanagement, persönlicher Entwicklung sowie Digitalisierung und künstlicher Intelligenz.

Ergänzt wurde das Angebot durch branchenspezifische Kurse, insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehr, sowie durch Weiterbildungen für Personalvertretungen und Gewerkschaftsmitarbeitende.

**605
Teilneh-
mende**

Zielgruppen und Nutzung

Die Angebote von ARC richten sich primär an Arbeitnehmende aus unterschiedlichen Branchen sowie an spezifische Zielgruppen innerhalb der Mitgliedsorganisationen. Dazu gehören insbesondere Personalvertretungen und Gewerkschaftsmitarbeitende, die in ihren Funktionen gezielte Weiterbildung benötigen.

Es zeigen sich zudem Unterschiede zwischen den Sprachregionen: In der Romandie besteht eine höhere Nachfrage nach kompakten Formaten, während in der Deutschschweiz häufiger mehrtägige Kurse besucht werden. Die Teilnahme erfolgt überwiegend aus beruflicher Motivation.

Die starke Präsenz der Verbände Syna, transfair, SCIV und swissPersona unterstreicht die enge Verankerung von ARC im gewerkschaftlichen Umfeld.

**Ø 9.6 TN
pro Kurs**

Besonders gefragt:

Resilienz, Kommunikation sowie digitale Kompetenzen und KI im Arbeitsalltag.

Bild vom Kurs: «Ich trage Sorge zu mir»



**Gesamtzu-
friedenheit**
4.4 / 5

Was besonders gelungen ist

Im Jahr 2025 ist es gelungen, den Kursbetrieb trotz personeller Veränderungen stabil weiterzuführen und gleichzeitig gezielt weiterzuentwickeln. Die Fokussierung des Programms hat sich bewährt: Die bedürfnisorientierten Kurse führten zu einer besseren Auslastung und zu einer höheren Durchführungssicherheit.

Besonders positiv zeigt sich zudem die Integration aktueller Themen wie psychische Gesundheit, digitale Kompetenzen und künstliche Intelligenz, die auf grosses Interesse stossen und den Bedarf der Arbeitnehmenden gut abbilden.

**Kurslei-
tung**
4.6 / 5

Qualität und Rückmeldungen

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen die hohe Qualität der Angebote.

Die durchschnittliche Gesamtzufriedenheit lag im Jahr 2025 auf einem sehr hohen Niveau und liegt stabil bei über 4,4 von 5 Punkten. Besonders hervorgehoben werden die Praxisnähe der Inhalte, die methodische Vielfalt sowie die hohe fachliche und didaktische Kompetenz der Kursleitenden.

Die Kurse ermöglichen nicht nur Wissensvermittlung, sondern konkrete Lern- und Entwicklungsprozesse mit direktem Bezug zum Arbeitsalltag.



„Ein sehr praxisnaher Kurs mit vielen konkreten Beispielen. Ich konnte das Gelernte direkt in meinem Arbeitsalltag anwenden.“ Rückmeldung Teilnehmende, anonym, 2025

„Der Kurs war sehr abwechslungsreich und praxisnah. Besonders wertvoll war der Austausch mit den anderen Teilnehmenden – ich habe viele konkrete Impulse für meinen Berufsalltag mitgenommen.“ Rückmeldung Teilnehmende, anonym, 2025

„Die Teilnehmenden waren sehr engagiert und brachten viele eigene Erfahrungen ein. Der Austausch war intensiv und führte zu konkreten Lösungsansätzen für den Berufsalltag.“ Kursleitung ARC, 2025

Bild: Kurs: Grenzen setzen leicht gemacht

	2024	2025
Durchgeführte Kurse Deutschschweiz (Anzahl geplante Kurse)	40 (52)	37 (47)
Annullationsquote	23%	15%
Durchgeführte Kurse Romandie (Anzahl geplante Kurse)	23 (32)	25 (36)
Annullationsquote	28%	31%
Anzahl Kursteilnehmende Kursteilnehmende pro Kurs	671	605
Durchschnittliche Zufriedenheit Kursteilnehmende	4.45/5	4.47/5
Durchschnittlicher Kurspreis pro Kurstag (Nichtmitglieder)	CHF 547	CHF 550

Die Kennzahlen zeigen, dass die gezielte Fokussierung des Angebots zu einer stabileren Durchführung beigetragen hat. Die Anzahl Teilnehmender bleibt auf einem hohen Niveau, während die Durchführungsquote weiter verbessert werden konnte. Die hohe Zufriedenheit bestätigt die Qualität und Relevanz der Angebote.

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 12'519.63 ab (2024: CHF 32'996.38). Das Ergebnis liegt unter dem Vorjahr, bleibt jedoch stabil und bestätigt die solide finanzielle Situation von TSF. Der Rückgang ist auf leicht tiefere Erträge im Kursbereich sowie auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen.

ARC ist gut positioniert, um aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und das Weiterbildungsangebot gezielt weiterzuentwickeln.

Bild vom Kurs: «Travail.Suisse - Politische Prozesse und Akteure zur Stärkung der Arbeitnehmenden in der Schweiz»



Jahresrückblick ARC mit



Travail.Suisse Formation –Kooperation, Qualität und Entwicklung

Travail.Suisse Formation (TSF) bildet den organisatorischen und strategischen Rahmen für die Weiterentwicklung der Bildungsangebote der Mitgliedsorganisationen ARC, CFP-OCST und ENAIP IB.

Im Jahr 2025 standen die Konsolidierung zentraler Grundlagen, die Stärkung der Zusammenarbeit sowie die Weiterentwicklung gemeinsamer Qualitätsstandards im Fokus. Nach der erfolgreichen eduQua-Zertifizierung im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt auf der Umsetzung, der Vereinheitlichung von Prozessen sowie der gezielten Weiterentwicklung gemeinsamer Instrumente.

Gleichzeitig konnten zentrale Projekte abgeschlossen und neue Impulse in den Bereichen Inklusion, Arbeitsmarkt und Weiterbildung gesetzt werden.

Personelles und Organisation

Im Jahr 2025 kam es auch bei Travail.Suisse Formation (TSF) zu wichtigen personellen Veränderungen.

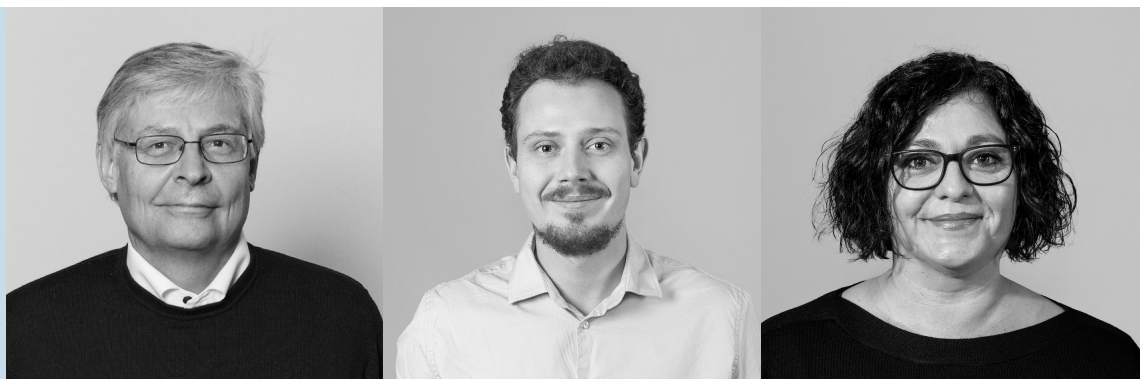
Mit Nathalie Benoit übernahm 2025 eine erfahrene didaktische Fachperson die Geschäftsführung von Travail.Suisse Formation (TSF). Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung sowie in der Konzeption und Umsetzung von Bildungs- und Entwicklungsprojekten und bringt diese gezielt in die Weiterentwicklung der Organisation ein.

Daphna Paz wird für ihr grosses Engagement und ihren wichtigen Beitrag zur Entwicklung von TSF herzlich gedankt. Sie hat insbesondere die Weiterentwicklung von Projekten im Bereich Inklusion sowie die erfolgreiche Erstzertifizierung nach eduQua im Jahr 2024 massgeblich mitgestaltet.

Mit dem Abschluss der Studie «GAV und Weiterbildung» endete zugleich die langjährige Tätigkeit von Bruno Weber-Gobet bei Travail.Suisse. Als Leiter Bildungspolitik von Travail.Suisse sowie als Direktor des Bildungsinstituts ARC und späterer Geschäftsleiter von TSF hat er die gewerkschaftliche Bildungsarbeit über viele Jahre hinweg massgeblich geprägt und entscheidend mit aufgebaut. Sein Engagement für die Berufsbildung und die Weiterbildung war wegweisend und hat die gewerkschaftliche Bildungspolitik in der Schweiz nachhaltig beeinflusst – insbesondere im Hinblick auf den Zugang zur Weiterbildung für alle, auch für Menschen mit Behinderungen und Migrantinnen und Migranten. TSF dankt ihm herzlich für seinen ausserordentlichen Einsatz und seine bedeutende Aufbauarbeit.

Im Projektbereich wurde das Team zudem verstärkt: Mit Thomas Gremaud konnte ein neuer Projektmitarbeiter gewonnen werden, der bereits als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Travail.Suisse tätig war und die Projektarbeit von TSF gezielt unterstützt.

Bruno Weber-Gobet
Thomas Gremaud
Nathalie Benoit



**30 Jahre
CFP-OCST**

**30 Jahre
engagiert
für Weiter-
bildung**

Jubiläum CFP-OCST

Im Jahr 2025 feierte das Mitgliedsinstitut CFP-OCST sein 30-jähriges Bestehen. Das Jubiläum unterstreicht die langjährige Erfahrung und das kontinuierliche Engagement des Instituts in der beruflichen Weiterbildung sowie in der Förderung von Arbeitnehmenden im Tessin.

Im Zentrum der Feier stand die Bedeutung von Weiterbildung als Schlüssel für Teilhabe am Arbeitsmarkt und für die persönliche und berufliche Entwicklung. Gleichzeitig bot das Jubiläum Anlass, aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen im Bereich der Weiterbildung gemeinsam mit Partnerorganisationen zu reflektieren.

Als Teil von Travail.Suisse Formation trägt CFP-OCST wesentlich zur regionalen Verankerung und zur Vielfalt des gemeinsamen Bildungsangebots bei. Die Zusammenarbeit innerhalb von TSF ermöglicht es, Erfahrungen auszutauschen, Synergien zu nutzen und die Weiterentwicklung der Angebote gemeinsam voranzutreiben.



Zwischen Mensch und Technologie

Die Jubiläumsfeier widmete sich den Chancen und Herausforderungen der künstlichen Intelligenz und ihrer Bedeutung für Bildung, Arbeit und Gesellschaft.

Bild: 30 anni CFP-OCST, Lugano

Zentrale Entwicklungen und Erfolge 2025

Im Jahr 2025 konnten mehrere zentrale Projekte erfolgreich abgeschlossen und gleichzeitig neue inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Be inclusive – europäische Zusammenarbeit für mehr Inklusion

Das europäische Projekt «Be Inclusive» wurde abgeschlossen. In Zusammenarbeit zwischen ARC und internationalen Partnerorganisationen entstanden praxisnahe Lernformate, Microlearning-Elemente sowie konkrete Instrumente zur Förderung inklusiver Arbeitsumgebungen. Die Ergebnisse richten sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen und unterstützen diese dabei, Inklusion im Arbeitsalltag umzusetzen und Barrieren abzubauen. Das Projekt wurde durch Movetia im Rahmen des Erasmus+-Programms unterstützt.



Be Inclusive – Inklusion konkret:

Praxisnahe Lernformate und Tools unterstützen Unternehmen dabei, Inklusion im Arbeitsalltag konkret umzusetzen.

Foto: Treffen mit den europäischen Partnern in Riga

GAV und Weiterbildung

Die Studie «GAV und Weiterbildung» wurde im Rahmen von Travail.Suisse Formation durch ARC erarbeitet und im Jahr 2025 finalisiert. Sie analysiert die Weiterbildungsregelungen in Gesamtarbeitsverträgen verschiedener Branchen und bietet den Sozialpartnern eine systematische Übersicht über bestehende Modelle und bewährte Praktiken. Ziel ist es, Impulse für zukünftige GAV-Verhandlungen zu setzen und die Verankerung von Weiterbildung gezielt zu stärken. Die Analyse zeigt eine grosse Vielfalt an bestehenden Lösungen und identifiziert zentrale Instrumente zur Förderung der Weiterbildung, darunter Bildungsurlaube, Finanzierungsmodelle sowie branchenspezifische Bildungsfonds. Gleichzeitig werden konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, um die Weiterbildungsbeteiligung zu erhöhen und bestehende Hürden abzubauen – insbesondere für Personen mit erschwertem Zugang zur Weiterbildung. Die Umsetzung des Projekts erfolgte im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem SBFI.

Weiterbildung für Menschen mit geistigen und nicht sichtbaren Behinderungen

ARC hat im Rahmen von Travail.Suisse Formation eine schweizweit erste inklusive gewerkschaftliche Weiterbildung für Personalvertretende mit Behinderungen entwickelt und umgesetzt. Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit Syna und INSOS und basiert auf einem konsequenten Co-Design-Ansatz, bei dem Betroffene aktiv in die Entwicklung einbezogen werden.

Die Pilotdurchführungen bestätigten den Bedarf sowie die Wirksamkeit dieses Ansatzes und bilden die Grundlage für eine Weiterführung ab 2026 sowie für die Entwicklung eines Leitfadens zur Verbesserung des Zugangs zur Weiterbildung für Menschen mit geistigen und nicht sichtbaren Behinderungen. Das Projekt wird durch das Förderprogramm «Innovation Booster – Co-Designing Human Services» von Innosuisse unterstützt und im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem SBFI umgesetzt.

Innovation in der Weiterbildung: inklusiv gedacht

Pilotprojekt mit Syna und INSOS zeigt neue Wege für barrierefreie und zielgruppengerechte Weiterbildung.

Bild: Pilotmodul, Syna Olten



Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

ARC entwickelt und setzt im Rahmen von Travail.Suisse Formation und in Zusammenarbeit mit Travail.Suisse Weiterbildungsangebote zur psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz um. Grundlage bildet eine Vereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).

Konkret entstehen ARC-Seminare für Arbeitnehmende, Branchenmodule von Travail.Suisse sowie ein gemeinsames Grundlagendossier. Diese Angebote greifen arbeitsbedingte psychosoziale Risiken auf und stärken die Handlungssicherheit von Arbeitnehmenden.

Ziel ist es, für psychische Belastungen im Arbeitskontext zu sensibilisieren, Frühwarnzeichen zu erkennen und konkrete Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln. Dabei werden wissenschaftliche Grundlagen mit praxisnahen Formaten verbunden und sowohl individuelle Kompetenzen als auch strukturelle Rahmenbedingungen der Arbeitswelt berücksichtigt.

Netzwerkarbeit und Fundraising

Neben der Projektarbeit engagierte sich TSF aktiv in verschiedenen nationalen Arbeitsgruppen und Netzwerken. Im Bereich Inklusion ist TSF unter anderem Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft für die Interessen von Menschen mit Behinderungen (ADIS) und bringt seine Expertise in den fachlichen Austausch ein. Darüber hinaus beteiligte sich TSF an Gremien zu den Grundkompetenzen sowie an übergeordneten bildungspolitischen Diskussionen.

Besonders hervorzuheben ist im Jahr 2025 das Engagement im Rahmen der Allianz gegen Sparmassnahmen des Bundes im Weiterbildungsbereich, in der sich TSF gemeinsam mit Partnerorganisationen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Förderstrukturen einsetzte.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen und der sich verändernden Rahmenbedingungen wurde im Jahr 2025 ein Fundraising-Prozess initiiert, um die zukünftige Finanzierung breiter abzustützen und neue Perspektiven für die Weiterentwicklung der Aktivitäten zu schaffen.



Allianz gegen die Sparmassnahmen in der Weiterbildung mit 21 Partnern gegründet.

Foto: 05.05.2025 SVEB

Jahresrechnung TSF 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem negativen Ergebnis ab. Das Berichtsjahr war geprägt von der Verlängerung der Projekte 2021 – 2024, den personellen Veränderungen sowie von Investitionen in die Weiterentwicklung von TSF und den Aufbau neuer Projekte. Gleichzeitig konnten wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen werden. Mit der Unterstützung des Innovation Booster von Innosuisse sowie der Vereinbarung mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) wurden neue Projekte initiiert und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen. Die Umsetzungsphase dieser Projekte beginnt grösstenteils im Jahr 2026 und wird die Aktivitäten von TSF in den Bereichen Inklusion, psychische Gesundheit und Zugang zur Weiterbildung weiter stärken.

Ausblick und gemeinsame Weiterentwicklung

Die Zusammenarbeit innerhalb von Travail.Suisse Formation, die gemeinsame Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung sowie die Nutzung von Synergien und die Einbindung in nationale Projekte ermöglichen es, zentrale Themen der Weiterbildung gezielt weiterzuentwickeln.

Ein besonderer Fokus liegt künftig auf Diversität und Inklusion sowie auf der Entwicklung neuer Projekte für unterschiedliche Zielgruppen und einem verbesserten Zugang zur Weiterbildung.